

Klavierrezital

Silvia Harnisch

Dienstag,
15. Juli 2025

20:00 Uhr

Zentrum Artos
Saal Quelle

Eintritt frei,
Kollekte

Die Pianistin Silvia Harnisch spielt Werke von Bach, Beethoven, Debussy, Chopin und Liszt und lädt ein in das reiche Spektrum der Farben und Klänge.

Sie sind herzlich eingeladen!



 **Zentrum Artos
Interlaken**
Gemeinsam erleben

Alpenstrasse 45
3800 Interlaken
033 828 88 77
mail@artos.ch
artos.ch

Programm

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Präludium und Fuge f-moll BWV 875 Siciliano BWV 1031
Jean-Philippe Rameau 1683 – 1764	Gavotte variée a-moll
Ludwig van Beethoven 1770 – 1827	Mondscheinsonate op. 27,2 cis-moll Adagio sostenuto– Allegretto – Presto agitato
Claude Debussy 1862 – 1918	Clair de lune Jardins sous la pluie
Frédéric Chopin 1810 – 1849	Etüde, opus 25, Nr. 1 (Wellenetüde) Prélude, opus 28, Nr. 15 (Regentropfen-Prélude)
Franz Liszt 1811 – 1886	Sonnengesang

Die Pianistin Silvia Harnisch spielt Werke von Bach, Beethoven, Debussy, Chopin und Liszt und lädt ein in das reiche Spektrum der Farben und Klänge.

Sie beginnt ihr Klavierrezital mit „Siciliano“, einem Präludium und einer Fuge in f-moll von J. S. Bach, sowie der „Gavotte variée in a-moll“ von J.Ph. Rameau. Dann folgt sie erneut den Spuren des heiligen Franziskus von Assisi und spielt Werke, die in innerem Zusammenhang zu seinem Sonnengesang stehen, wie: „Die Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven.

Ein Teil des Konzertprogrammes ist dem Wasser gewidmet. Der grosse Klavierpoet Frédéric Chopin ist mit der „Wellenetüde“ und dem „Regentropfen-Prélude“ vertreten, wie auch der Impressionist Claude Debussy mit seiner klangmalerischen Komposition „Jardins sous la pluie“, die das reiche Spektrum der Farben und das Spiel von Wasser wiedergibt.

Der abschliessende „Sonnengesang“ des Franz von Assisi, komponiert von Franz Liszt, spiegelt die ganze Liebe und Zuwendung des heiligen Franziskus zur Schöpfung Gottes wider. Dabei handelt es sich um ein Werk, das erstmals 1983 in Klavierfassung editiert wurde. Der Sonnengesang feiert im 2025 sein 800-jähriges Jubiläum.